

Züchtervorstellung

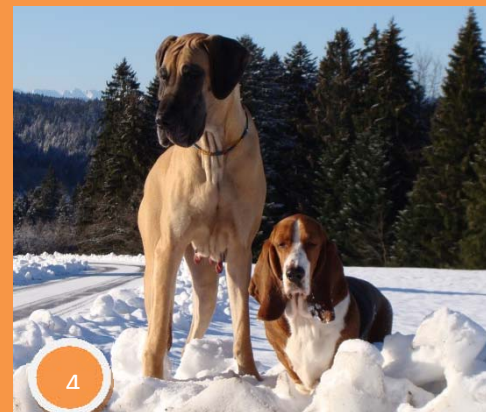
Deutsche Doggen vom Wasaland

Über uns

Meine Liebe zur Deutschen Dogge begann vor über 20 Jahren, als meine erste Deutsche Dogge, die gestromte Hündin Bianca von der Brauchegg, in meine 1.5-Zimmerwohnung einzog. Dieser edlen, sanftmütigen, wunderschönen Rasse bin ich treu geblieben – meiner kleinen Wohnung nicht. Heute wohne ich mit meinen Hunden in einem alten Bauernhaus in Flumenthal bei Solothurn. Zum Rudel gehören aktuell die beinahe 8-jährige gelbe Doggenhündin „Lila“ (Love Dane's Cute Polarqueen aus finnischer Zucht, Stammhündin aller Wasaland-Doggen), ihre 4-jährige gestromte Tochter Bolivia vom Wasaland, die 11 Wochen junge schwarze X'Sally Wasa Perasparaadastra (Sanierungszucht, Enkelin von „Lila“) sowie Onkel Henry, der Basset Hound.

Seit 1994 bin ich Mitglied im SCDD und habe mich seither für verschiedene Projekte (u.a. Gesunde Dogge 2007) engagiert. Die Gesundheit der Deutschen Dogge ist mir schon lange ein grosses Anliegen, das mich motivierte, in der Zuchtkommission mitzuarbeiten und später das Amt der Zuchtwartin anzunehmen. Als angehende Spezialrichterin für Deutsche Doggen möchte ich meiner Verantwortung der Rasse gegenüber gerecht werden und die Gesundheit (korrekte Anatomie, trockener muskulöser Typus, geschlossene Augen und vor allem tadelloses Gangwerk) und das Wesen auch im Ausstellungsring an erste Stelle setzen.

Beruflich darf ich seit über 12 Jahren meine Leidenschaft - die Tiere - und das besondere Interesse an der Homöopathie miteinander verbinden: Ich führe eine homöopathische Kleintierpraxis in Zug und Flumenthal. In der knapp bemessenen Freizeit reise ich gerne und knüpfe Kontakte mit anderen Doggenliebhabern auf der ganzen Welt, widme mich dem Training meiner Doggen (Mantrailing, Longieren, BH) oder verbringe gemütliche Stunden mit befreundeten (Doggen)leuten.

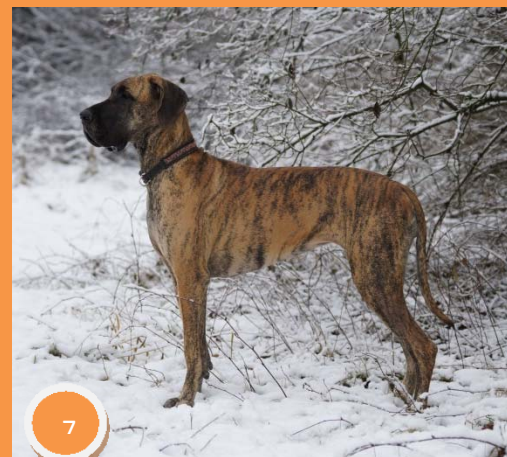


Doggenzucht und -ziele

Bereits als Sechsjährige hatte ich meinen ersten eigenen Wurf... Meerschweinchen. Die Leidenschaft fürs Züchten ist geblieben, nur hat die Nachzucht etwas andere Dimensionen angenommen. Unter dem Zuchtstättennamen „vom Wasaland“ züchte ich seit 2005 Deutsche Doggen, vorwiegend in den Farben gelb und gestromt. Der Zuchtstättenname „vom Wasaland“ geht auf meine gelbe Hündin Grand Fawn's Gabriella zurück, eine Hündin aus einer traditionsreichen schwedischen Zucht, die eigentlich meine Stammhündin werden sollte. Leider verstarb sie während der Trächtigkeit auf tragische Weise.

Nachdem ich meine ersten Doggen viel zu früh verlor, ist für mich klar: oberstes Zuchtziel muss die Gesundheit und Vitalität der Deutschen Dogge sein, neben einem stabilen, angenehmen, doggentypischen Wesen.

Aus diesem Grund achte ich bei der Wahl des Deckrüden in erster Linie auf Charakter und gesundheitliche Aspekte wie Lebenserwartung der Eltern und Grosseltern sowie Inzuchtgrad. Um den Genpool zu erweitern, bin ich gerne offen für neue züchterische Wege (Fremdverpaarungen, Farbverpaarungen). So habe ich keinen Aufwand gescheut und für meinen C-Wurf einen US-amerikanischen Rüden eingesetzt. Gezielte Verpaarungen zwischen den seit vielen Jahrzehnten getrennt gezüchteten Farbschlägen (gelb-gestromt, gefleckt-schwarz, blau) bieten eine weitere Möglichkeit, den Genpool der Rasse zu erweitern und den Folgen der jahrelangen Inzucht entgegen zu wirken. Der Vater des B-Wurfes Samson Margenis stammt aus einer solchen bewilligten Farbverpaarung. Aus zwei weiteren Farbverpaarungen (D-Wurf Saphier Perasperaadastra x Bolivia vom Wasaland sowie F-Wurf Homer vom Nachtigallenhain x Abba vom Wasaland) gab es sehr vielversprechenden Nachwuchs. Die oft angebrachte Kritik, es könnten durch Farbverpaarungen vermehrt Welpen mit sog. „Fehlfarben“ kommen, hat sich bis anhin nicht bewahrheitet und wäre meines Erachtens auch das kleinste Problem. Gesundheit, Vitalität und Intelligenz sind für mich Aspekte, für die ich dieses „Risiko“ in Kauf



Züchtervorstellung



Welpenstube

Unsere Welpen verbringen die ersten Wochen in ihrer Wurfbox, welche im umfunktionierten Büro direkt neben der Küche steht. Es ist mir wichtig, dass die Welpen in engem Kontakt mit uns und unseren erwachsenen Hunden aufwachsen dürfen. Sind sie etwas älter, dürfen

sie nach und nach den Rest des Hauses – Küche, Wohnzimmer etc. entdecken. So haben sie die Gelegenheit, sich an alle Geräusche des täglichen Lebens wie Staubsauger, Küchengeräte, Fernseher, Hausglocke etc. zu gewöhnen. Ab der 4. Woche dürfen sie den grosszügigen, abwechslungsreich gestalteten Welpenauslauf im Garten erkunden. Laufend wird er ergänzt mit neuen Spielsachen, damit die Welpen möglichst viele verschiedene optische und akustische Eindrücke gewinnen können. Bald unternehmen wir auch erste Ausflüge in die fremde Umgebung (Natur, Kleintierzoo, Gartenrestaurant etc). Hier dürfen uns die neuen Besitzer auch gerne begleiten, damit sie wichtige Tipps im Umgang mit ihrem Welpen erhalten und den Kontakt zu ihrem neuen Familienmitglied intensivieren können.



Züchtervorstellung

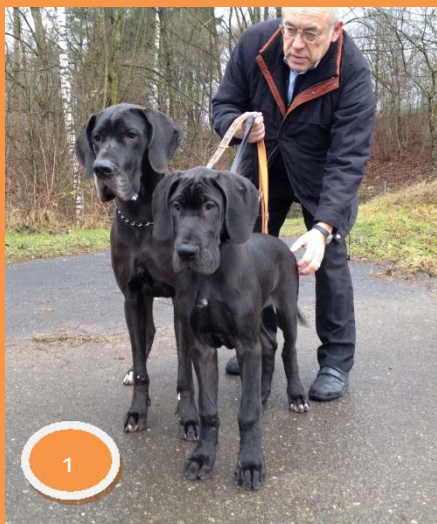


Ich züchte nach dem Ehrencodex des SCDD und stehe auch nach der Abgabe des Welpen bei Fragen und Problemen der neuen Welpenbesitzer gerne zur Verfügung. Ich freue mich immer sehr, wenn ich etwas vom Nachwuchs höre und Fotos bekomme und lege grossen Wert auf den weiteren Kontakt mit den Welpenkäufern (regelmässige Welpentreffen).

Wie nahe Freud und Leid beim Züchten zusammen liegen können, weiss ich aus eigener Erfahrung. Viel Leidenschaft und ein grosser Durchhaltewille sind gefragt. In bislang sieben Würfen durfte ich 56 Welpen aufziehen. Die schönste Belohnung für diese immense Arbeit sind für mich positive Rückmeldungen und Begegnungen mit glücklichen Welpenbesitzern.

Anschrift: Petra Blaser
Länggasse 9
4534 Flumenthal

Website: www.wasaland.ch



Bildlegende:

- 1: Wasaland-Familie vor unserem Zuhause in Flumenthal
- 2: Stammhündin Lila im 8. Lebensjahr (Mitte) mit ihrem Sohn Alvar vom Wasaland (links) und Enkelin Fancy Black Velvet (rechts)
- 3: Schweiz. Ch. Bolivia vom Wasaland (Samson Margenis x Lila)
- 4: Lila und Henry
- 5: Ben Espera vom Wasaland (Besitzer Michael Neugel). Schweiz. Champion, EuDDC-Körung
- 6: Captain America vom Wasaland (US Ch. Maitau's No Bones About It Paesan x Lila). EuDDC-Körung
- 7: Dalia Opale vom Wasaland (Besitzer C. Kübler und M. Antonazzo) aus Sanierungszucht (Multi-Ch. Saphier Perasparaadastra x Bolivia vom Wasaland)
- 8: G-Wurf vom Wasaland entdeckt den Garten (Valberg Rot Traum x Carolina vom Wasaland)
- 9: Welpenausflug mit dem C-Wurf und den stolzen WelpenbesitzerInnen
- 10: Gestromter Doggenbub Erasmus vom Wasaland im Alter von 10 Wochen (Besitzer S. und M. Meister)
- 11: Vielversprechender Nachwuchs aus Sanierungszucht: Dora Peraspera vom Wasaland (links, Besitzer Michael Neugel) und Fidelio vom Wasaland (rechts, Besitzer Bruno Bachofner)